

Der Sicherheits-Check für Ihr altes Garagentor

Wie sicher ist Ihr Schwingtor?

?	Schützen flexible Kunststoffleisten an Zarge und Torblatt vor dem Einklemmen der Finger?	1	Ja 📗	Nein
?	Besteht ein Sicherheitsabstand von 25 mm zwischen Hebelarm und Zarge?	1	Ja 📗	Nein
?	Ist der Lagerbock durch Schutzkappen vor unbeabsichtigtem Eingriff geschützt?	1	Ja 📗	Nein
?	Wird Ihr Tor sicher geführt und ist gegen ungesteuerte Bewegungen geschützt?	2	Ja 📗	Nein
?	Sind die Laufschienen so beschaffen, dass die Laufrollen nicht entgleisen?	2	Ja 📗	Nein
?	lst das Torblatt gegen Abstürzen geschützt?	3	Ja 📗	Nein
?	lst gewährleistet, dass auch bei Federbruch kein Ungleichgewicht von mehr als 200 N entsteht?	3	Ja 📗	Nein
?	Sind die Federn gegen Wegspringen gesichert?	3	Ja 📗	Nein
?	Ist das Federsystem so konstruiert, dass ein Einklemmen der Finger verhindert wird?	3	Ja 📗	Nein
?	Kommt Ihr Tor nach dem Öffnen sicher zum Stillstand?	4	Ja 📗	Nein
?	Bei Schwingtoren mit Antrieb: Werden die max. Schließkräfte nach EN 13241-1 eingehalten?		Ja 📗	Nein





Mehr Sicherheit für Sie und Ihre Famile

Hörmann Berry-Schwingtore erfüllen alle Anforderungen der Europa-Sicherheitsnorm 13241-1!





Fingerklemmschutz



Deckenlaufschiene



Federsystem

1 Fingerklemmschutz

Die flexible Kunststoffleiste an Torblatt und Zarge schützt vor dem Einklemmen der Finger. Zwischen Hebelarm und Seitenzarge bleiben mind. 25 mm Sicherheitsabstand. Der Lagerbock ist zusätzlich mit einer Schutzkappe versehen.

2 Deckenlaufschiene

Die präzise Schienenführung verhindert das Entgleisen des Torblattes.

3 Federsystem

Durch das Mehrfach-Federsystem mit Fingerklemmschutz wird das Torblattgewicht auf mehrere Federn verteilt; jede Feder ist gegen Wegschleudern gesichert. Durch den geringen Windungsabstand sind die Finger vor dem Einklemmen geschützt.

4 Absetzmulde für Laufrolle

In der Schienenmulde kommt das Tor sicher zum Stillstand.



Absetzmulde für Laufrolle

